

# RUNDBRIEF

## Inhalt

1. Aus der Landesgeschäftsstelle
2. Aus den Fachbereichen
3. Verschiedenes

## Anlagen

- Ergebnisprotokoll030709München
- coburg-Jahresbericht GS LV
- Teilnehmerliste Treffen der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer 3.Juli 2009
- Unsere Projekte Deck
- Vereinsknowhow
- Münchner Wochenanzeiger - M...
- Vorstellungsbogen- u. Anmeldebogen Goethestr.
- U-cafe Deckblatt
- Flyer\_Fachtag\_EK\_2009 aktuell
- Eintrag Anbieterliste
- Ausschreibung türkische Multischulung

## Juli 2009

Liebe Orts- und Kreisvorstände,

die großen Ferien stehen kurz vor der Tür und wir versorgen Sie noch schnell mit ein wenig Sommerlektüre. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes Bayern verabschiedet sich nun in die Sommerpause und wünscht Ihnen allen eine schöne, sonnige und erholsame Zeit.

Es besteht immer noch die Möglichkeit, weitere E-Mail-Adressen Ihres Verbandes für den Rundbriefverteiler an uns weiterzuleiten - wir nehmen jeden neuen Leser gerne in unserer Datei auf.

Bis zum Wiedersehen, - hören oder -lesen im Herbst verbleiben wir mit herzlichen Grüßen,  
Ihr Team in der Landesgeschäftsstelle

## 1. Aus der Landesgeschäftsstelle

### Geschäftsleitung

Liebe Orts- und Kreisverbände,

kurz vor der Sommerpause darf ich Ihnen eine kleine Veränderung in der Landesgeschäftsstelle mitteilen. Ausgestattet mit einem Stipendium des Bundesfamilienministeriums werde ich als eine von zehn Teilnehmerinnen aus Deutschland ein Praktikum in den USA absolvieren. Von Mitte August bis Mitte November kann ich in Pennsylvania, ca. 120 Meilen westlich von New York, einer NGO mit Namen United Way über die Schulter schauen. United Way ist eine große Organisation, die in den USA Spenden für soziale Projekte und Organisationen sammelt, eigene Projekte durchführt und einen großen Schwerpunkt auf den Bereich des Ehrenamtes legt. Ich hoffe, durch dieses Stipendium für die Bereiche des Fundraising und der Ehrenamtsarbeit neue Eindrücke und Ideen sammeln und diese dem Kinderschutzbund zur Verfügung stellen zu können.

Innerhalb der Landesgeschäftsstelle werden meine Aufgabenbereiche von Andrea Bergmayr, Gudrun Stothard und Brigitte Hörmann mit abgedeckt. Daher bitte ich Sie, sich bei

Rückfragen vertrauensvoll an diese sachkundigen und erfahrenen Abteilungsleitungen zu wenden. Natürlich stehen Ihnen auch die Vorstände wie immer engagiert und sachkundig zur Seite.

Ich freue mich darauf, Sie auf der Mitgliederversammlung am 21. November wieder zu sehen. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen guten und erholsamen Sommer, einen guten Einstieg in die zweite Jahreshälfte und viel Freude und Energie für Ihre wertvolle Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Maria Boge-Diecker

### **Geschäftsführertreffen**

Am 03.07.2009 fand das Treffen der Geschäftsführenden in München statt. Das Protokoll und die Anlagen hängen diesem Rundbrief an.

### **Personal**

Als Elternzeitvertretung für Alexandra Klauck neu im Fachbereich Medien :

#### **Jenny Burmeister**



Hallo!

Mein Name ist Jenny Burmeister, ich bin die Nachfolgerin von Alexandra Klauck und seit Mitte Juni Fachberaterin für Medienkompetenz beim DKSB Landesverband Bayern. Ich bin Medienpädagogin, 31 Jahre alt und lebe seit 9 Jahren in Augsburg. Als gebürtige Allgäuerin verschlug es mich zunächst an den schönen Bodensee, nach dem Abitur schnupperte ich für 2,5 Jahre Berliner Luft, und kehrte schließlich wieder in südlichere Gefilde zurück.

Nachdem ich in Berlin verschiedene Praktika im pädagogischen, sowie im Medienbereich absolviert hatte, fand ich im Studiengang Medienpädagogik eine optimale Kombination meiner Interessen und begann 2000 mein Studium mit den Nebenfächern Psychologie und Werbepsychologie. 2006 schloss ich mein Studium ab und war 2 Jahre in der medienpädagogischen Facheinrichtung SIN-Studio im Netz e.V. in München tätig. Hier hatte ich die Chance praktische Erfahrungen in der medienpädagogischen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie der Erwachsenenbildung zu erwerben und zu vertiefen. Als Sozialpädagogin und Ausbilderin für ein Einstiegsqualifizierungsprojekt des IHK Bildungshauses Schwaben in Augsburg, konnte ich durch die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen meine pädagogischen Kenntnisse weiter vertiefen.

In der heutigen Zeit, in der verschiedenste Medien zum festen Bestandteil des alltäglichen Lebens geworden sind, ist es notwendig, Kinder und Jugendliche beim Erwerb von Medienkompetenz zu begleiten. Da Eltern und Erziehende hier eine Schlüsselrolle spielen, ist es eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, diese bei der Medienerziehung zu unterstützen. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, die Realisierung unseres Projekts „Wege durch den Medienschwungel – Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten“ voranzutreiben und somit aktiv einen Beitrag für die medienpädagogische Elternarbeit zu leisten. Ich freue mich auf diese spannende Herausforderung und auf die Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen vom Deutschen Kinderschutzbund.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, erreichen Sie mich telefonisch unter 089/920089-131 und per Mail unter [burmeister@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:burmeister@kinderschutzbund-bayern.de).  
Herzliche Grüße aus München

Jenny Burmeister

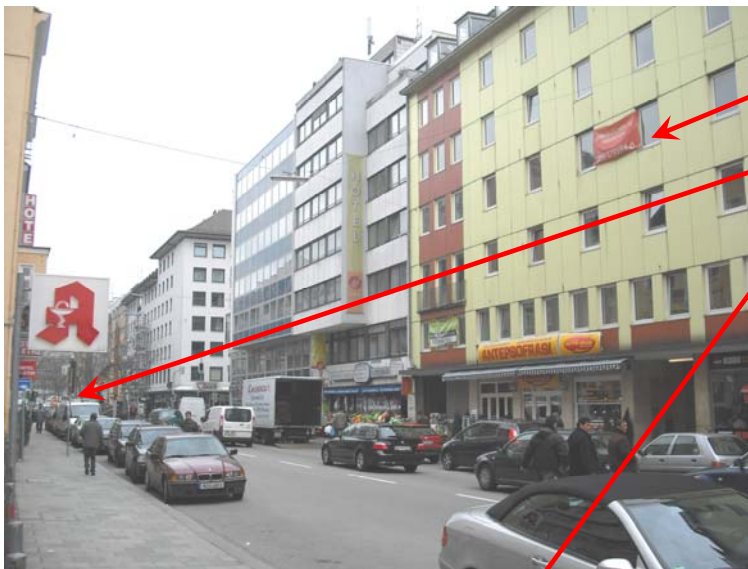
## Umzug des Landesverbandes

Wir sind endlich umgezogen!

Die neue Adresse lautet:

**Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.**  
**Goethestrasse 17**  
**80336 München**

Die neue Geschäftsstelle ist zentral und verkehrsgünstig gelegen (U-/S-Bahn, Tram, Hauptbahnhof nur 250m entfernt). Insgesamt stehen knapp 320m<sup>2</sup> zur Verfügung, die es ermöglichen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes sowie einen großen Seminarraum unter einem Dach unterzubringen.



- Geschäftsräume (3.OG)
- U-/S-Bahn-Station
- Eingang Geschäftsstelle



Der Telefonanschluss aus der Arabellastrasse (**089-920089-0**) wurde mitgenommen, den Anschluss der Hornsteinstrasse (089-5527919-0) gibt es nicht mehr.

Die genaue Auflistung der einzelnen Durchwahlen haben wir im letzten Rundbrief mitgeschickt und können unter [info@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:info@kinderschutzbund-bayern.de) angefordert werden.

Das gesamte Team des Landesverbandes heißt Sie in den neuen Geschäftsräumen herzlich Willkommen.

## **Fundraising / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

### **LAG Fundraising / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Im Zuge der Vernetzung und der effektiveren Zusammenarbeit der Bereiche Öffentlichkeitsarbeit & PR und Fundraising wurde bereits auf der Mitgliederversammlung im März angekündigt, eine gemeinsame LAG dieser Bereiche ins Leben zu rufen.

Die am 11. Juli 2009 geplante LAG ÖA & FR musste leider ausfallen. Hierfür entschuldigen wir uns vielmals. Der neue Termin ist der 2. Oktober von 15:00 bis 19:00 Uhr im Seminarraum des Landesverbandes (3. OG, Goethestraße 17).

### **Die vorläufige Tagesordnung:**

- Kurze Vorstellung der Bereiche ÖA & PR und Fundraising
- Gründe der Vernetzung
- Bestandsaufnahme (Landesverband und Orts- und Kreisverbände)
- Aussichten
- Wünsche und Anregungen
- Erfahrungsaustausch

Wir bitten um Ihre Anmeldungen ([hoffmann@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:hoffmann@kinderschutzbund-bayern.de)) bis zum 22. September 2009. Vielen Dank.

Kirsten-Solange Weber & Kai Hoffmann

### **Zur Erinnerung: Website-Angebot für alle Orts- und Kreisverbände**

auf der Landes-Mitgliederversammlung am 28. März habe ich unser neues Angebot – eine Website-Vorlage für die Orts- und Kreisverbände - vorgestellt:

In der letzten Zeit hatten sich die Anfragen der Orts- und Kreisverbände an den Landesverband nach Unterstützung bzgl. eigener Homepage gehäuft. Aus diesem Grund haben wir bei unserer Webagentur angefragt und eine Website-Vorlage für die Orts- und Kreisverbände in Auftrag gegeben. Das Angebot sieht nun wie folgt aus:

#### **Summary**

Die Orts- und Kreisverbände im Kinderschutzbund Bayern sollen vom Kinderschutzbund eine Website zur Verfügung gestellt bekommen. Die Website wird auf Basis der Kinderschutzbund Bayern Website ([www.kinderschutzbund-bayern.de](http://www.kinderschutzbund-bayern.de)) als Vorlage für alle Orts- und Kreisverbände erstellt. Das Design wird dafür leicht modifiziert, um die optische Unterscheidbarkeit zwischen Orts-/Kreisverband und dem Landesverband zu gewährleisten. Das Projekt besteht aus zwei Modulen.

- Einmalig: Erstellung der „Master-Vorlage“, also der Seitenvorlage zur Nutzung für die Orts- und Kreisverbände.
- Je Orts-/Kreisverband: Installation der Webseite, URL-Konfiguration, Anlage der gewünschten Redaktionsuser und Einbindung des Logos.

Für die Erstellung der „Master-Vorlage“ werden folgende Leistungen von eleon benötigt:

- Leichte Modifikation des Designs zur optischen Unterscheidbarkeit von Orts-/Kreisverband und Landesverband
- Erstellung des leeren Grundgerüsts mit einer ersten Seitenstruktur sowie 2-3 Beispielinhalten (wird vom Kinderschutzbund Bayern vorgegeben)
- Vorbereitung des Frontend-Edit-Modus, einer vereinfachten Bearbeitungsumgebung für Redakteure, die den Einstieg in TYPO3 erleichtert

#### **Installation je Orts-/Kreisverbandsseite**

Entscheidet sich ein Orts- oder Kreisverband dafür, das Angebot vom Landesverband anzunehmen und die Webseiten-Vorlage zu verwenden, installieren wir die Webseite auf einem von uns zur Verfügung gestellten Webserver, konfigurieren die TYPO3-Urls und das Statistikmodul und legen die gewünschten Redaktions-User an. Anschließend kann der Orts-/Kreisverband die Webseite mit Inhalten befüllen. Sobald die Webseite online gehen soll, wird die Domain des Orts-/Kreisverbandes auf den Webserver umgestellt (Änderung des DNS-Eintrages oder Domainumzug). Sollte der Orts-/Kreisverband noch keine eigene Domain besitzen, kann eine Registrierung über uns erfolgen.

#### **Installationskosten**

2 Stunden, 180,00 €

#### **Hosting, monatlich**

9,90 € im Rechenzentrum in Regensburg. 1 GB Speicherplatz, MySQL Datenbank, Unterstützung von PHP5-Skripten, Perl-Ausführung zur Berechnung der Seitenstatistiken.

#### **Schulung**

Wünscht der Orts-/Kreisverband eine Schulung, so kann diese bei uns im Haus oder vor Ort beim Orts-/Kreisverband durchgeführt werden. Für die Schulung sind etwa 1,5 Stunden anzusetzen. Pro Schulung können bis zu 4 Teilnehmer teilnehmen, gerne können sich somit mehrere interessierte Orts-/Kreisverbände für einen Schulungstermin zusammenschließen. Erfolgt die Schulung vor Ort, vereinbaren wir ggf. noch eine Anfahrtspauschale, abhängig vom Standort des Orts-/Kreisverbandes. 1,5 Stunden Schulung, ggf. Anfahrtspauschale; ca. 120,00 – 200,00 €

#### **Individuelle Anpassungen**

Wünscht der Orts-/Kreisverband individuelle Anpassungen oder Unterstützung beim Einpflegen der Inhalte, kann er dies gerne über uns wahrnehmen. Ebenso kann er telefonischen Support sowie Support per eMail in Anspruch nehmen. Je nach Umfang erfolgt die Abrechnung nach Aufwand zu 75,00 € / Stunde, minutengenaue Abrechnung, oder nach Angebotserstellung und Beauftragung.

Da der Landesverband die Kosten für die Erstellung der Website-Vorlage übernimmt, sind - **zusätzlich** zu den Kosten an Eleon - einmalig **150.- €** an den Landesverband zu entrichten.

#### **Der Website-Master ist nun fertig und kann unter**

<http://www2.eleon.de/dksb/> angesehen werden (die Adresse des Bundesverbandes wird in der Vorlage natürlich noch geändert – Berlin statt Hannover!)).

### **Hier einige Vorteile des Angebots im Überblick:**

- Die Website ist mit dem Redaktionssystem Typo 3 versehen (eine vereinfachte Version, die selbst ohne Schulung – nur mit Handbuch – leicht zu bedienen ist. Sie haben aber dennoch die Möglichkeit, Schulungen zusätzlich zu buchen) => Änderungen können eigenständig und kostenfrei durchgeführt werden.
- Keine Kosten für Gestaltung der Website (Layout steht – kann aber auch mit individuellen Wünschen verändert/ergänzt werden)
- Vorgegebene Navigationspunkte, die jederzeit ergänzt oder gekürzt werden können
- Inhalte der Website des Landesverbandes können bei Bedarf übernommen werden – Modifizierungen sind jederzeit möglich.
- Der DKSB Bayern präsentiert sich im Netz einheitlich => mehr Wiedererkennungswert (die Menschen nehmen visuell wahr)

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind oder noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich: Kirsten Weber, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 089/920089-18 oder [weber@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:weber@kinderschutzbund-bayern.de).

### **Ebenfalls zur Erinnerung: Rundbrief des Landesverbandes als Austauschplattform**

Der Rundbrief des Landesverbandes sieht eine Rubrik „Aus den Orts- und Kreisverbänden“ vor (die es aus Mangel an Nachfrage in den letzten Ausgaben leider nicht gab). Dort haben die Verbände unter anderem die Möglichkeit, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorzustellen, Infos zu verbreiten oder gute Ideen zu teilen.

Gerade im Bereich öffentlichkeitswirksame Maßnahmen gibt es in den einzelnen Orts- und Kreisverbänden einen großen Ideen-Pool und es wäre schön, wenn wir zum Wohle der Kinder alle daraus schöpfen könnten. Die Teilnehmerinnen des Seminars „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ am 14. März in der Landesgeschäftsstelle, äußerten den Wunsch nach einer Plattform, durch die sie gute Ideen und Anregungen austauschen können.

Deshalb mein Angebot: Wenn Sie wichtige Informationen haben, die Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Orts- und Kreisverbänden teilen möchten, senden Sie sie mir bitte per Mail ([weber@kinderschutzbund-bayern.de](mailto:weber@kinderschutzbund-bayern.de)) zu und ich veröffentliche sie im nächsten Rundbrief. Ich freue mich auf Ihre Zusendungen.

Herzliche Grüße,  
Kirsten-Solange Weber

### **Fachbereich Fachtagung 2010**

Sehr geehrte Orts- und Kreisverbände,

Hiermit möchte ich nochmals auf die Fachtagung 2010 verweisen. Es steht nun fest: Die Fachtagung findet vom 08.-09.05.2010 im Kloster Banz (<http://www.hss.de/5752.shtml>) statt. Wie bereits im Rahmen der letzten Fachtagung, die in Würzburg im Jahr 2007 stattfand, werden erneut die Rechte von Kindern nach der UN-Konvention im Mittelpunkt stehen. Allerdings werden diesmal verstärkt die Schwerpunkte „Partizipation und Beteiligung“ von Kindern und Jugendlichen diskutiert. Wie verschiedene Studien und Beiträge belegen, handelt sich hierbei um eine aktuelle Thematik. Eine Studie der Bertelsmann Stiftung aus dem Jahr 2007, die das Mitwirkungsverhalten von circa 12.000 Kindern und Jugendlichen im Alter von

12 – 18 Jahren untersuchte, konnte herausfinden, dass Kindern nach wie vor eine geringe Mitwirkungskompetenz zugestanden wird. So wird Kindern zwar im familiären Bereich ein relativ großes Mitbestimmungsrecht eingeräumt, in den Kontexten Schule und Wohnort lassen sich dagegen kaum entsprechende Entwicklungen festhalten. Dies ist bedauerlich und sollte sich ändern, da Beteiligungsprojekte, in denen Kinder mitagieren eine solide Basis für das Erlernen von Demokratie schaffen und somit auch eine Möglichkeit der Prävention darstellen.

Die Fachtagung 2010 wird versuchen, diese verschiedenen Überlegungen aufzugreifen und umzusetzen. So werden bereits in der Vorbereitungsphase Kinder und Jugendliche aktiv mitwirken. Verschiedene Vorträge sowie Workshops, die u.a. auch gemeinsam für Kinder und Erwachsene stattfinden werden, sollen versuchen, gemeinsame und unterschiedliche Vorstellungen, Wünsche und Sichtweisen herauszuarbeiten.

Falls Sie selbst Ideen und Anregungen haben, dann freue ich mich, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen  
Eliane Retz

## **2. Aus den Fachbereichen**

### **Fachbereich Elternkurse**

#### **Fachtag für Elternkursleitungen**

Hiermit möchten wir Sie noch einmal an den FACHTAG für Elternkursleitungen am 17. Oktober 2009 in München erinnern.

Zeiten:

Samstag, den 17.10.2009, 11.00-18.30 Uhr

Kosten:

Teilnahmebeitrag 30.- €

Überweisen Sie diesen Beitrag bitte auf das Konto: 288 808 802, BLZ 700 100 80, Postbank München.

Ort:

Kulturzentrum Trudering  
Wasserburger Landstraße 32  
81825 München

Anmeldung:

Schriftlich (bitte Anmeldeabschnitt verwenden) bis spätestens zum 15.09.09 an den Landesverband Bayern

Abmeldungen können nur bis zum 30.09.09 (Anmeldeschluss) bei Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5,- storniert werden. Bei Stornierung nach dem 30.09.09 fallen die ausgewiesenen Tagungsgebühren in voller Höhe an. Eine Rückerstattung der Gebühr ist nicht möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Flyer zum Fachtag hängt diesem Rundbrief als PDF an.

## **Eintrag in die Anbieterliste**

Als Landesverband des Deutschen Kinderschutzbundes Bayern e.V. sind wir eine zentrale Vermittlungsstelle für Mütter und Väter, die die Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“ besuchen wollen. Um dieser Vermittlungsaufgabe gerecht zu werden, möchten wir künftig eine Liste der Institutionen ins Internet stellen, die Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder®“ in Bayern anbieten.

Deshalb bitten wir Sie, auch in Ihrem Interesse, die Adresse Ihrer Institution, für die Sie die Elternkurse durchführen, unter Einverständnis der Institution mitzuteilen. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, eine Ansprechpartner/in in der Institution für das Thema „Starke Eltern – Starke Kinder®“ zu benennen. Gerade bei mehreren Elternkursleitungen in einer Einrichtung verständigen Sie sich bitte auf eine Ansprechpartnerin. Das Formular hängt diesem Rundbrief als PDF an.

## **Termine**

Aufgrund der großen Nachfrage bei den Elternkursleiterschulungen wurde eine zusätzliche Schulung vom 13.11. - 15.11.2009 im DKSB KV Miesbach nachgelegt.

Für die Elternkursleiterschulung in Coburg vom 13.11. - 15.11.2009 stehen noch einige Plätze zur Verfügung.

Die Elternkursleiterschulungen vom 23.10.-25.10.2009 in München und vom 20.11. - 22.11.2009 in Augsburg sind ausgebucht.

Genauere Orts- und Zeitangaben finden Sie auf unserer Homepage – dort kann auch das Anmeldeformular als PDF heruntergeladen werden.

## **Gemeinsam sind wir stark**

Eine pressewirksame Auftaktveranstaltung für den Bezirk Unterfranken fand am 23. Juni 2009 in Würzburg statt und wurde vorwiegend von Birgit Zöllner organisiert. Die deutsche Fußballnational-Spielerin Katharina Baunach unterstützt das Projekt und konnte für die Auftaktveranstaltung gewonnen werden.

Die ersten Schulungen für Trainerinnen und Trainer von Jugendsportmannschaften haben begonnen. In Raublingen und Haar fanden nun auch die ersten pressewirksamen Zertifikatsübergaben statt.

In den Anlagen (Münchener Wochenanzeiger) und im unteren Link finden Sie Beispiele von Meldungen in der regionalen Presse:

<http://www.myheimat.de/pfaffenhofen/beitrag/115158/gemeinsam-sind-wir-starkq-anti-agressionstraining-fuer-sportvereine-im-kreis-pfaffenhofen/?recommend>

Am 3. Oktober 2009 findet in Oberhaching die nächste Fortbildung für Elternkursleitungen statt, um eine schnelle Anmeldung wird gebeten.

## **Vereint in Bewegung**

Das Projekt „Vereint in Bewegung“ nimmt immer mehr konkrete Formen an und zeigt sich als großer Erfolg. Die Evaluation des Projektes durch die Katholische Stiftungsfachhochschule kann im Herbst 2009 starten. Dies ist eine große Chance für den Deutschen Kinderschutzbund, vor allem, weil es bisher noch kaum Untersuchungen zu Vernetzungsprozessen und Vernetzungsstrukturen vorhanden sind. Die neuen Modellstandorte laufen im Herbst bzw. Anfang nächsten Jahres an. Die alten Modellstandorte wurden bis zum Ende des Jahres verlängert, beispielhaft folgen hier einige Eindrücke, was vor Ort durch die Vernetzungsprozesse angeregt wurde.

In Nürnberg fand am 16. Juli 2009 ein Runder Tisch statt, der von der neuen Koordinatorin in Nürnberg organisiert und durchgeführt wurde. Wichtige Vertreterinnen und Vertreter aus dem

kommunalen sowie sportlichen und sozialen Bereich konnten zusammengebracht werden und es bildeten sich bereits Arbeitsgruppen zu den Themenbereichen „Prävention sexualisierter Gewalt/Sicherheit für Übungsleiter“, „Konzept Jugendhilfe und Sport“ sowie „Integration/Anti-Rassismus“. Neben dem Wunsch nach regelmäßigem Austausch wurde die Idee formuliert, Positives an den Beginn der Gesamtvernetzung im Sport zu setzen.

Von Landesebene waren die Koordinatorinnen Alexandra Gailer und Rahel Rose sowie Frank Schweizerhof vom BLSV anwesend, die die Veranstaltung unterstützten und Impulse gaben. Die Idee soll in die weiteren Modellstandorte weitergegeben werden.

In Augsburg wurden mehrsprachige Flyer erstellt für Migrantinnen und Migranten, die sich zum Thema „Vereinsorganisation“ informieren und weiterbilden können, was ein Erfolg der gut vernetzten Strukturen vor Ort ist. Ebenso engagieren sich Beteiligte des Netzwerkes an der Organisation von Schwimmkursen für vorwiegend muslimische Migrantinnen. Am 30. Juli 2009 findet wieder ein Treffen statt, an dem eine erste Auswertung des Projektes durchgeführt wird.

In Regensburg fanden die Kindersportwochen statt, die in einem gemeinsamen Netzwerk durchgeführt wurden. Ein Runder Tisch ist für den 14. Oktober angesetzt, bei dem nachhaltige Vernetzung angestrebt wird.

In Landshut wurde nach der erfolgreichen Podiumsdiskussion im April einiges an Vernetzung aktiviert und vertieft. So wurde von Trainerinnen und Trainern der Bedarf geäußert, dass eine Erste-Hilfe-Ausbildung notwendig sei, damit mit Verletzungen im Training und im Sport schnell und sicher von Trainerseite reagiert werden könne, damit die Kinder schnell versorgt werden können. Das Bayerische Rote Kreuz erklärte sich zu Kooperationen bereit, im Rahmen des Projektes Trainerinnen und Trainer kostengünstig in der Ersten-Hilfe zu schulen. Weiterhin fand ein Volleyballturnier mit mehreren Trägern statt, das in einer Hauptschule für Integration und Gesundheitsförderung beitragen sollte.

## **Türkischsprachige Elternkurse**

### **Schulung zur Elternkursleitung**

Am 11.-13. Dezember 2009 findet in Nürnberg eine Schulung zur Elternkursleitung für türkischsprachige Pädagoginnen und Pädagogen statt.

#### **Zeiten:**

Freitag, .....: 11.00 – ca. 20.00 Uhr

Samstag, .....: 9.00 – ca. 18.00 Uhr

Sonntag, .....: 9.00 – 17.00 Uhr

Kosten:

#### **Teilnahmebeitrag**

ohne Übernachtung und ohne Verpflegung:

€ 305.- für Mitglieder

€ 345.- für Nichtmitglieder

#### **Anmeldung:**

schriftlich mit gesondertem Vorstellung- und Anmeldebogen an den Landesverband Bayern. Eine Anmeldebestätigung und Rechnung erfolgt nach Rücksendung und Prüfung des Vorstellungsbogens.

Rücktrittsbedingungen:

Bei Abmeldung bis vier Wochen vor Seminarbeginn fallen Stornogebühren in Höhe von 10.-€ an. Danach sind die vollen Seminargebühren fällig, unabhängig vom Grund des Rücktritts.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Flyer zur Schulung hängt diesem Rundbrief als PDF an.

## Treffen der türkischsprachigen Kursleitungen

Das bayernweite Treffen der türkischsprachigen Kursleitungen hat am 25.07.2009 mit 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in unseren neuen Räumen

stattgefunden. Die Kursleitungen haben sich über ihre Erfahrungen in den türkischsprachigen Elternkursen zu den verschiedenen Themen wie Werte, Autoritäre Erziehung, antiautoritäre Erziehung, Bi-Kulturalität, Rahmenbedingungen der Elternkurse usw. ausgetauscht und diskutiert. Über dieses Treffen wird es ein Protokoll geben - wir senden es Ihnen auf Anfrage gerne zu.

## Fachbereich Medienkompetenz

Unter dem Motto „Celebrate the games“ findet vom 19. bis 23. August die Computerspielmesse gamescom in Köln statt. Für unser Projekt „Wege durch den Medienschungel – Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten“ ist dies eine wichtige und spannende Zeit!

Den Auftakt bildet dazu am **19. August um 11 Uhr** unsere **Pressekonferenz** zum bundesweiten Start des Projekts. Zahlreiche Kooperationspartner werden gemeinsam mit uns der Presse den derzeitigen Stand des Projekts sowie die weiteren Entwicklungen und Planungen bekannt geben. Wir hoffen auf ein reges Interesse und freuen uns, wenn Sie uns über mögliche regionale Pressemeldungen berichten.

Bis zum 23. August sind wir in Halle 8 mit einem **Stand** auf der Messe im Bereich „Medienkompetenz“ vertreten. Wir freuen uns über alle Besucher und Interessenten, die bei uns vorbeischauen möchten!

Die gamescom nehmen wir aber auch zum Anlass, neues Öffentlichkeitsmaterial zu präsentieren. Zum einen wird es eine **Broschüre** geben, die ausführliche Informationen über das Projekt sowohl für Fachkräfte als auch für Eltern enthält. Zum anderen erscheinen unsere **Flyer** in einer Neuauflage, der sich direkt an Eltern und Erziehende richtet. Besonders liegt uns aber unsere Internetseite **www.medien-dschungel.de** am Herzen. Diese Seite wird zukünftig als Informationsportal für Eltern und Fachkräfte zum Thema Medienerziehung dienen. Ein dynamisches Lexikon klärt über Begriffe der Medienwelt auf, aktuelle Infos aus der Medienpädagogik machen auf Veranstaltungen und neue Entwicklungen aufmerksam, eine Suchfunktion erleichtert es Interessierten, Ansprechpartner und Medienkurse in ihrer Nähe zu finden und ein spezieller Bereich gibt Medienkursleitungen und Medientrainerinnen und -trainern die Möglichkeit zum Austausch und zur Weiterbildung. Eine umfangreiche Seite also, auf die Sie verweisen können, wenn sich jemand für das Projekt interessiert.

Gerne machen wir Sie auch schon heute auf eine unserer nächsten Schulungen zur Medienkursleitungen aufmerksam: am 23./24. Oktober und am 13./14. November bietet unsere Medientrainerin Birgit Schönknecht eine Schulung für pädagogische Fachkräfte in der Kinderarche in Fürth an. Außerdem findet am 25./26. September und 30./31. Oktober eine weitere Schulung in den Räumlichkeiten der Macromedia Akademie in München statt. (Medientrainerinnen: Simone Hensel und Jenny Burmeister). Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen! Weitere Informationen dazu finden Sie demnächst auf der Projektseite [www.medien-dschungel.de](http://www.medien-dschungel.de).

### Terminliste für den Bereich Medienkompetenz

23./24. Oktober und am 13./14. November	Schulung für pädagogische Fachkräfte in der Kinderarche in Fürth
25./26. September und 30./31. Oktober	Schulung für pädagogische Fachkräfte in München, Macromedia

## Fachbereich Begleiteter Umgang

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 1.9.2009 tritt das neue FamFG in Kraft. Es gibt einige gravierende Veränderungen im gerichtlichen Verfahrensrecht bei Kindschaftssachen. Diese werden auch Auswirkungen auf den Begleiteten Umgang haben.

Per Mail haben die Kreis- und Ortsverbände bereits eine kurze, übersichtliche Abhandlung von mir erhalten, die die wesentlichen Veränderungen kurz darstellt.

Schon jetzt sind manche Jugendämter dabei sich auf die Zunahme von Fällen vorzubereiten und dem Kinderschutzbund mancherorts mehr Aufgaben zu übertragen. Ein guter Zeitpunkt also um die Kooperation mit dem Jugendamt und den Gerichten auszubauen.

Das kann für den ein oder anderen Kreis- oder Ortsverband eine Zunahme an Fällen oder ggf. sogar eine Neueinrichtung von Begleitetem Umgang bedeuten. In diesem Fall unterstützen und beraten wir Sie gerne.

Für die Ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen und Umgangsbegleiter ist eine Ausbildung Voraussetzung.

Der nächste Termin für die BU-Aufbauausbildung ist in Thannhausen:

13./14.11.09 - 27./28.11.09 - 18./19.12.09

Einen Flyer mit Anmeldeblatt mailen, faxen oder senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Da die Teilnehmerzahl auf 14 beschränkt ist und bereits einige Anmeldungen eingegangen sind, ist es sinnvoll Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst bald anzumelden. Auch um ggf. bei sehr großer Nachfrage einen weiteren Kurs frühzeitig planen zu können.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Aufbauausbildung ist die abgeschlossene „Weiterbildung schafft Zukunft“ (Grundausbildung). Termine hierfür sind in der Terminübersicht zu finden.

<b>Terminliste für den Bereich Ehrenamt</b>					
<b>Weiterbildung</b>	<b>Ort</b>	<b>Termin</b>	<b>Termin 2</b>	<b>Termin 3</b>	<b>TrainerIn</b>
Weiterbildung schafft Zukunft	Bamberg	30./31.10.09	13./14.11.09	27./28.11.09	
Weiter-Bildung schafft Zukunft (Grundausbildung)	Bayreuth	19./20.09.09	24./25.10.09	21./22.11.09	Pamela Eckel
Weiterbildung schafft Zukunft	Traunstein	18./19.09.09	25.09./24.10.09	13./21.11.09	Gabi Titze
Weiterbildung schafft Zukunft	Deggendorf	19./20.09.09	24./25.10.09	28./29.11.09	P. Eckel S. Thiel
Weiterbildung schafft Zukunft	Erlangen	25./26.09.09	16./17.10.09	30./31.10.09	P. Eckel
Weiterbildung schafft Zukunft	Rhön-Grabfeld	17./18.10.09	24./25.10.09	21./22.11.09	Christoph Lutz
Vielfalt (Migrationsbaustein)	Bamberg	23./24.10.09			
Aufbauausbildung Kinder- und Jugendtelefon	Erlangen	06./07.11.2009	27./28.11.2009	11./12.12.2009	Gabi Titze
Familienhilfe	Lindenberg	16./17.10.09	30./31.10.09	13./14.11.09	

Terminliste für den Bereich Ehrenamt					
Weiterbildung	Ort	Termin	Termin 2	Termin 3	TrainerIn
Familienhilfe	Bamberg	08./09.01.10	22./23.01.10	05./06.02.10	
Familienhilfe	Deggendorf	in Planung	Dez 09	Jan 10	
Familienhilfe	Schweinfurt	in Planung	2010	2010	
Familienhilfe	Traunstein	in Planung	Jan 10	Jan 10	
Familienhilfe	Kempten	in Planung			
Familienhilfe	Traunreuth	in Planung			
Aufbauausbildung Elterntelefon	Dillingen	11./12.09.09	09./10.10.09	23./24.10.09	
Begleiteter Umgang	Thannhausen	13./14.11.09	27./28.11.09	18./19.12.09	

### 3. Verschiedenes

#### Firmenlauf B2 Run in München

Am 23. Juli 2009 um 19:30 Uhr, starteten 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Landesverband Bayern e.V. zum ersten Mal beim B2RUN auf dem Olympiagelände. Neben dem Spaßfaktor stand in erster Linie der öffentliche Auftritt als Team im Vordergrund.



Die erschöpften, aufgrund der Wetterbedingungen bis auf die Knochen nassen, aber doch sehr glücklichen Teilnehmer nach dem Lauf.

## **Bundestag beschließt Gesetz zur Haftungserleichterung für Vereinsvorstände**

Der Deutsche Bundestag hat am 2. Juli eine Gesetzesänderung zur Verbesserung der Haftungssituation des Vereinsvorstands beschlossen. Über das im Bundestag beschlossene Gesetz muss noch im Bundesrat entschieden werden. Bei den gegebenen Mehrheitsverhältnissen wird die Vorlage des Bundestages dort aber sicher bestätigt.

Neu eingefügt wird ins BGB der § 31a:

### **§ 31a Haftung von Vorstandsmitgliedern**

*(1) Ein Vorstand, der unentgeltlich tätig ist oder für seine Tätigkeit eine Vergütung erhält, die 500 Euro jährlich nicht übersteigt, haftet dem Verein für einen in Wahrnehmung seiner Vorstandspflichten verursachten Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Satz 1 gilt auch für die Haftung gegenüber den Mitgliedern.*

*(2) Ist ein Vorstand nach Absatz 1 Satz 1 einem anderen zum Ersatz eines in Wahrnehmung seiner Vorstandspflichten verursachten Schadens verpflichtet, so kann er von dem Verein die Befreiung von der Verbindlichkeit verlangen. Satz 1 gilt nicht, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.*

### **Innenhaftung**

Die Regelung in Absatz 1 betrifft die Haftung des Vorstandes dem Verein gegenüber (Innenverhältnis). Der Vorstand hat gegenüber dem Verein Pflichten, die sich aus seinem Auftragsverhältnis ergeben (§ 664 ff. BGB). Eine Verletzung dieser Pflichten führt dazu, dass der Vorstand dem Verein zum Schadenersatz verpflichtet ist. Hierbei reicht es grundsätzlich aus, wenn dem Vorstandsmitglied der Vorwurf leichter Fahrlässigkeit zu machen ist.

Leichte Fahrlässigkeit bedeutet, dass die verkehrsübliche Sorgfalt nicht angewendet wurde. Im Gegensatz dazu liegt eine grobe Fahrlässigkeit vor, wenn die Sorgfaltspflichten grob missachtet wurden, d. h. sehr einfache und nahe liegende Erwägungen, die einen Schaden verhindert hätten, außer Acht gelassen wurden. Meist liegt bei Haftungsfällen im Verein nur leichte Fahrlässigkeit vor.

Diese Innenhaftung bei leichter Fahrlässigkeit konnte aber schon bisher per Satzung ausgeschlossen werden. Die neue gesetzliche Vorschrift ist also nur von Bedeutung, wenn die Satzung keine Regelung enthält.

Die Regelung gilt nur für ehrenamtliche Vorstände, also solche, die unentgeltlich tätig sind, oder nicht mehr erhalten als die Ehrenamtpauschale von 500 Euro (§ 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz). Sie ist aber nicht auf gemeinnützige Vereine beschränkt.

### **Außenhaftung**

In bestimmten Fällen macht sich der Vorstand auch gegenüber Dritten haftbar. Das ist der Fall, wenn er durch ein rechtswidriges schuldhaftes (fahrlässiges oder vorsätzliches) Handeln oder Unterlassen, Dritte schädigt - unabhängig von einer vertraglichen Beziehung.

So etwa, wenn bei Veranstaltungen des Vereins Personen oder Sachen zu Schaden kommen und der Verein keine angemessenen Maßnahmen ergriffen hatte, um diese Schäden zu verhindern (Verkehrssicherungspflicht), aber auch bei Aufsichtspflichtverletzungen.

Die Organhaftung des BGB bringt hier zwar grundsätzlich auch den Verein in die Haftung. Hier haften dann aber Vorstand und Verein gesamtschuldnerisch, also ohne Rangfolge nebeneinander. Der Geschädigte kann wahlweise vom Verein oder vom Vorstand - oder von beiden -Schadenersatz verlangen.

Für diesen Fall sieht der Absatz 2 des neuen § 31a vor, dass der Verein den Vorstand von der Haftung freistellt, also die Ersatzansprüche, die der Vorstand tragen muss, ausgleicht.

Diese Haftungsfreistellung gilt aber nicht bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz. Nicht erfasst ist also z. B. die Steuerhaftung. Hier haftet der Vorstand als Vertreter des Verein nach § 69 Abgabenordnung aber ohnehin nur bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der steuerlichen Pflichten. Das ist z. B. der Fall, wenn Lohnsteuer nicht abgeführt wird. Das Gleiche gilt für die Sozialabgaben von Mitarbeitern des Vereins.

Wirkungslos ist diese Haftungsfreistellung zudem, wenn der Verein mittellos ist. Das ist aber häufig die Ausgangssituation bei der Steuer- und Sozialversicherungshaftung. Ausnahmslos der Fall ist das bei der Insolvenzhaftung des Vorstands. Auch bei anderen Schäden, für die Vorstand und Verein gesamtschuldnerisch haften, ist das Vermögen gerade kleiner Vereine schnell aufgebraucht. Hier kann sich der Verein aber meist durch eine Haftpflichtversicherung schützen.

## **Seminare für Vereine**

**Rechtliche Fragen der Vereinsarbeit**  
Düsseldorf, 5.09.09

**Der Vorstand in Vereinen und Verbänden**  
Düsseldorf, 19.09.09

**Vereine steuerlich optimieren**  
Düsseldorf, 26.09.09  
München, 24.10.09

**Buchhaltung in gemeinnützigen Vereinen**  
Hamburg, 14.11.09

**Vereine als Arbeitgeber**  
Düsseldorf, 12.09.09  
Berlin, 24.10.09  
Frankfurt/M., 31.10.09

**Steuerliche Haftungsrisiken und Fallstricke bei Vereinen**  
Hannover, 2.10.09  
Frankfurt/M., 30.10.09

Bei mehreren Teilnehmer/inne/n aus einer Organisation erhalten Sie 10% Rabatt.  
Infos und Anmeldung: <http://bnve.de/>

## **Elektronische Anmeldungen zum Vereinsregister**

Der Deutsche Bundestag hat am 2. Juli eine Gesetzesänderung zur Erleichterung elektronischer Anmeldungen zum Vereinsregister beschlossen.

Das Registerrecht im Bürgerlichen Gesetzbuch soll künftig so gestaltet werden, dass alle Anmeldungen auch durch elektronische Erklärungen möglich sind und die notwendigen Eintragungsunterlagen auch als elektronische Dokumente übermittelt werden können. Alle Anmeldungen sind aber auch weiterhin in Papierform möglich.

In der Praxis ist das für Vereine keine nennenswerte Vereinfachung, weil die Anmeldungen zum

Vereinsregister unverändert notariell beglaubigt werden müssen.

## **Aktuelles aus Rechtsprechung und finanzbehördlichen Erlässen**

Übersicht über die zuletzt eingestellten Texte:  
[www.vereinsknowhow.de/rechtspr/index.html](http://www.vereinsknowhow.de/rechtspr/index.html)

### **a. Höhe von Umlagen kann nicht durch Vereinsorgan festgelegt werden**

Lässt sich der Satzung nicht eindeutig entnehmen, welche Maßstäbe für die Berechnung der anlässlich des Ausscheidens eines Mitglieds zu zahlenden Umlage heranzuziehen sind, ist

die zugrundeliegende Satzungsregelung unwirksam. Dass die nähere Bestimmung einem Verwaltungsorgan zugewiesen wurde, reicht nicht aus.

*Oberlandesgericht Dresden - Urteil vom 19.02.2009 - 4 U 1721/08*  
Volltext im Abo-Bereich

#### **b. Auslobung einer Meisterschaftsprämie ist formfrei wirksam**

Wer eine Zuwendung für den Fall zusagt, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, auf das der Zuwendungsempfänger hinarbeiten soll (hier: Gewinn einer Meisterschaft durch die von dem Zuwendungsempfänger trainierte Mannschaft), verspricht keine belohnende Schenkung, sondern eine Gegenleistung für das Bemühen des Zuwendungsempfängers um die Herbeiführung des Ereignisses.

*BFH - Urteil vom 28.05.2009 - Xa ZR 9/08*  
Volltext im Abo-Bereich